

Flugschulleitersitzung 8.2.2008 ca. 14 Uhr

Nach der Mittagspause werden an Markus Villinger noch Fragen bzgl. Lärmmessung bei Motor PG und HG gestellt. Leider muss Herr Markus Villinger die Sitzung anschließend verlassen. Anna Rehrl bedankt sich für sein Kommen und für seine Ausführungen.

Anschließend wird noch mal mit den Herstellervertretern und Martin Jursa über die verschiedenen Möglichkeiten, Vor und Nachteil der Deregulierung diskutiert.

Da Martin Jursa natürlich keiner Gruppe angehört, (gewählter Pilotenvertreter, Hersteller, Instandhaltungsbetrieb oder Flugschule) die an einer Entbürokratisierung (sprich Änderung der ZLLV) interessiert sind, haben wir uns darauf geeinigt, dass er seinen Zeitaufwand für schriftliche Arbeiten und mögliche Sitzungen in Rechnung stellen wird.

Für den 1. Teil seiner Arbeit, 1. Entwürfe und Gespräche mit den Verantwortlichen beim Aeroclub und der OZB (bis man absehen kann, ob seine Arbeit überhaupt einen Sinn machen wird), werden hierfür Kosten von ca. 1500 bis 2000 € entstehen, welche er den Flugschulen (1/3) und den Herstellern (2/3) in Rechnung stellen wird. Alle anwesenden Flugschulen erklären sich hiermit einverstanden. (Angebot Jursa liegt bei)

Hannes Papesh kann vorläufig einmal seine Zustimmung zu dieser Regelung geben, muss aber mit den Kollegen in der PMA noch Rücksprache halten.

Martin Jursa, Hannes Papesh und Wolfgang Lechner verabschieden sich. Anna Rehrl bedankt sich für Ihr Kommen.